

Der Kirchenchor Horgen geniesst Milano und die EXPO 2015

Nach einer etwas abenteuerlichen Zugreise erreichten die Kirchenchormitglieder am 23. August mit grosser Verspätung die EXPO-Stadt Milano. Zuerst stand der interessante Besuch in und auf dem Mailänder Dom auf dem Programm, dann ein feierlicher Gottesdienst und zum Abschluss ein feines Nachtessen in einem herrlichen Restaurant an einem der vielen Kanäle. Am 2. Tag besuchten wir die sehr abwechslungsreiche Weltausstellung. Mit einem Geschenk dankte der Chor seinem Dirigenten Marco Castellini für die tadellose Reise-Organisation.

Nach mehreren unfreiwilligen Stopps und zweimaligem ungeplantem Umsteigen erreichte die trotz allem fröhliche Reisegruppe Milano. Bald nach der Ankunft besuchten wir den imposanten frisch renovierten Mailänder Dom, die drittgrösste Kirche der Welt, ein Wunderwerk aus Marmor. Vor allem der Spaziergang auf dem Dach des Domes war sehr eindrücklich, konnten doch – trotz Regen – die unzähligen Türme und Figuren von ganz nahe bewundert werden.

Nach einem feinen Zvieri und einem Spaziergang durch Milano feierten wir in der Basilica San Lorenzo einen Gottesdienst, den wir mit unserm Chorgesang feierlich gestalteten.

Das feine Nachtessen rundete den ersten Tag stilvoll ab. Abenteuerliche Taxifahrten zu verschiedensten Preisen brachten uns in ein schönes Hotel. Das Morgenbuffet war reichhaltig und gut organisiert.



Am 2. Tag führte uns die moderne Metro direkt zur EXPO. Dort schlenderten wir zu den sehr schön und phantasievoll gestalteten Pavillons von Italien, China, Chile und der EU zum Schweizer Pavillon, wo wir dank den vorbestellten Online-Tickets ohne Wartezeit in die vier Türme eintreten konnten. Hier wurde eindrücklich gezeigt wie der Vorrat an Lebensmittel wie Salz, Kaffee, Wasser und Äpfel durch jeden Besucher kleiner wird. Vor allem das Gotthardmassiv aus Granit mit den vielen wunderschönen Ansichten der Schweiz fand grossen Anklang. Immer wieder gab es auch feine Spezialitäten aus aller Welt zu geniessen. Die Fülle der rund einhundert faszinierenden Pavillons und Ausstellungen war riesig und die Auswahl schwierig, interessant waren z.B. die Pavillons von Frankreich, Vietnam, China, Russland, Sudan, Malaysia, Belgien, Aserbeidschan und, und....



Livemusik und das friedliche Nebeneinander der vielen ganz verschiedenen Nationen trugen viel zur guten Stimmung bei.

Müde, aber voller intensiver Eindrücke, nahmen wir den Eurocity nach Zürich, der uns wieder - nach einigen Pannen - nach Horgen brachte.